

2. Der dänische König und das Reich (1181 — 1189)

Die veränderten Machtverhältnisse im Nordosten des Reiches blieben nicht ohne Einfluß auf die Politik des dänischen Königs. War Waldemar I. noch seinen Pflichten als kaiserlicher Lehnsmann nachgekommen, indem er Friedrich I. bei der Belagerung Lübecks 1181 unterstützte, so weigerte sich sein Sohn Knud VI. nach dem Tode seines Vaters am 12. Mai 1182, die Lehnshoheit des Reiches anzuerkennen. Auch eine Gesandtschaft des Grafen Siegfried von Orlamünde, der mit einer Schwester Knuds vermählt war, vermochte ihn nicht umzustimmen⁸⁰). Einer erneuten kaiserlichen Gesandtschaft unter Führung des Erzbischofs Siegfried von Bremen übergab er zwar an der Eider seine Schwester, die bei der Belagerung Lübecks Herzog Friedrich von Schwaben verlobt worden war, seine Versicherung jedoch, allein das Versprechen seines Vaters veranlasse ihn, die Schwester dem Staufer anzuvertrauen, wie deren bescheidene Ausstattung lassen den wachsenden Gegensatz erkennen⁸¹). Die Ohnmacht Herzog Bernhards, die Eigenbestrebungen der geistlichen wie weltlichen Herren, aber auch das Unvermögen Friedrichs I., wirksam in die Verhältnisse im Nordosten einzugreifen, ermutigten Knud VI., die seit 1159 von den dänischen Königen erneut angestrebte Unterwerfung des Slawenlandes an der südlichen Ostseeküste zu vollenden. Er griff 1184 in die Zwistigkeiten und Kämpfe unter den slawischen Fürsten ein. Im Frühjahr 1185 sah sich Bogislav von Pommern gezwungen, die Lehnshoheit König Knuds anzuerkennen, und zu Ostern des darauffolgenden Jahres leistete er in Roeskilde den Lehnseid. Seine Unterwerfung zog die der mecklenburgischen Fürsten Niklot und Heinrich Borwin nach sich. Um 1186 war an die Stelle der deutschen die dänische Lehnshoheit über das Slawenland bis hin zur Grafschaft Schwerin im Westen getreten⁸²).

⁸⁰) Saxonis gesta Danorum 1 S. 539 f. XVI 3, 1—4 (= S. 660 f. der Ausgabe von A. Holder); Knytlinga-Saga, hg. von W. Baetke (Thule. Altnordische Dichtung und Prosa 2. Reihe 19. Band, 1924) c. 128 S. 388; Annales 1095—1194 z. J. 1184, in: Annales Danici medii aevi, ed. Ellen Jørgensen (1920) S. 195; Arnold III 2 S. 71.

⁸¹) Arnold III 2 S. 70 f. Zu den Bestimmungen des Ehevertrages auch Arnold II 21 S. 63 und Saxonis gesta Danorum 1 S. 533 XV 5, 9 (= S. 652 der Ausgabe von A. Holder).

⁸²) O. Eggert, Die Wendenzüge Waldemars I. und Knuts VI. von Dänemark nach Pommern und Mecklenburg, Baltische Studien N. F. 29 (1927) S. 1 ff.; ders., Dänisch-wendische Kämpfe in Pommern und Mecklenburg 1157—1200, Baltische Studien N. F. 30, 2 (1928) S. 1 ff.; E. Aßmann, Die